

Unglaublich - aber wahr!

Guten Morgen Herr Meier

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für die Impfaufklärung. Sicher haben Sie schon bemerkt, dass Sie keine befriedigende Antwort erhalten werden, weil es die nicht gibt. Gerne nehme ich kurz zu Ihren Bemerkungen/Fragen im Text unten Stellung, auch wenn ich davon ausgehe, dass Sie dies alles schon wissen.

Bleiben Sie aber hartnäckig. Ausserdem: die Schuluntersuchungen sind beim Schularzt nicht obligatorisch. Suchen Sie sich einen Impfkritischen Arzt für das Kind.

Bei weiteren Fragen bitte wieder kontaktieren. Bin auch gespannt, ob Sie nochmals was von Kantonsarzt erhalten....

Mit herzlichen Grüssen

Daniel Trappitsch

Präsident (N.I.E. Netzwerk Impf Entscheid

Gassa suto 35 | CH-7013 Domat/Ems | 081 633 122 6 |
impfentscheid.ch)

Von: Kantonsarzt

Gesendet: Freitag, 2. September 2011 23:12

An: Meier Hans

Betreff: Brief an den Kantonsarzt

Sehr geehrter Herr Kantonsarzt,

die Schwester meiner Frau erlitt unmittelbar nach einer Impfung (mit 3 Monaten) Krämpfe. Die Krämpfe traten noch auf dem Heimweg vom Arzt auf. Sie fiel ins Koma und war ein halbes Jahr hospitalisiert. Die Folgeschäden sind eine geistige Behinderung und Lähmungserscheinungen.

Beim zweiten Sohn meiner Frau (aus erster Ehe) trat unmittelbar nach einer Impfung mit 4 Monaten eine Schwellung und Rötung der Impfstelle auf. Die Entzündung breitete sich weiter im Körper aus. Nach 3 Tagen hatte er hohes Fieber und fiel ebenso in die Bewusstlosigkeit. Wie bei meiner Schwägerin war es nicht klar, ob er es überleben würde. Es blieben keine Folgeschäden.

Beide Fälle wurden NICHT als Impfkomplication anerkannt.

Unglaublich - aber wahr!

[[von Daniel Trappitsch]] weil es kein Impfschadensgesetz in der Schweiz gibt. Man müsste es anders anerkennen lassen, wenn denn nicht völlig geblockt werden würde.

Nun wollte ich für den Impfscheid für meine Tochter Entscheidungshilfen und fragte Sie vor einigen Monaten, ob Sie mir Studien zusenden könnten, welche die Wirksamkeit von Impfungen belegen. Sie verwies mich an Swissmedic. Swissmedic verwies mich direkt an die Hersteller. Ich nahm Kontakt mit Glaxo Smith Cline auf. Glaxo Smith Cline war jedoch nicht in der Lage mir eine Wirksamkeitsstudie zu liefern und verwies mich an das BAG. Beim BAG sagte man mir, dass man mir solche Studien nicht zur Verfügung stellen könnte.

Auch eine Anfrage an den bekannten Immunologen Beda Stalder blieb erfolglos (keine Antwort).

[[von Daniel Trappitsch]] wie auch eine Anfrage nach einem Virusbeweis im Sand verlaufen würde....

Im Rahmen des Vorsorgeuntersuchungs für den Schuleintritt wurde ich durch Ihre Behörde aufgefordert, mein Kind durch einen Schulmediziner untersuchen zu lassen, welcher auch den Impfstatus kontrolliert.

Im Impfmerkblatt für die Eltern aller Schülerinnen und Schüler bei Schuleintritt schreiben Sie: "Diese Impfungen sind äusserst wichtig und von grösster Bedeutung für die Gesundheit der Kinder, schwangerer Frauen und der gesamten Bevölkerung."

[[von Daniel Trappitsch]] wer glaubt, der kann nicht wissen und instrumentalisiert sich...

Wenn Sie solche Aussagen tätigen, müssen Sie doch auch in der Lage sein, die entsprechenden Wirksamkeitsnachweise zu liefern!

Mich beschleicht so langsam das Gefühl, dass es sich bei der Schulmedizin gar nicht um eine Wissenschaft handelt. Denn sonst wären Sie doch nicht so zurückhaltend mit der Herausgabe von Studien. Ist es vielleicht möglich, dass es solche Studien gar nicht gibt und Sie die Bevölkerung schädigen und es gar keinen Nutzen gibt? Wenn dem so ist, frage ich mich warum? Geht es hier mit rechten Dingen zu?

[[von Daniel Trappitsch]] Nein, geht es eindeutig nicht. Wer an der Goldfassade des Impfens auch nur ein bisschen kratzt, kommt sofort unter die Oberfläche, die gar nicht mehr so goldig ist.

Unglaublich - aber wahr!

Nun bitte ich Sie nochmals, mir die Studien zu besorgen und zuzusenden, gerne auch in digitaler Form (hans.meier@xyz.com). Bitte senden Sie mir Studien für alle die von Ihnen empfohlenen Impfstoffe (Di-Te, Per, Polio, Hib, MMR, Hep B). Es genügen mir auch die "Abstracts".

Ich gehe davon aus, dass Sie als Wissenschaftler (Dr. med.) wissen, dass nur Doppelblind-Studien ein Beweis für eine Wirksamkeit darstellen. Deshalb senden Sie mir bitte auch nur doppelblind Studien zu!

[[von Daniel Trappitsch]] Es gibt keine einzige wirkliche Doppelblindstudie, bei welchem die eine Gruppe nur ein Salzwässerchen erhält. Es wurde ein einziges Mal eine Durchgeführt und die war so katastrophal für die Impfungen, dass man in Zukunft darauf verzichtete...

Freundliche Grüsse und vielen Dank im Voraus
Hans Meier
hans.meier@xyz.com

Diese Geschichte ist absolut authentisch und in unmittelbarer Gegenwart geschehen. Da sollten sich einmal einige Eltern darüber Gedanken machen, ehe deren Kinder in die Gesundheits-Mühle kommen.

Gehen Sie im Internet auf <http://impfentscheid.ch>